



© Wallpaper*

Es braucht MUT

MUT setzen gerne den archaischen Kreis bei ihren Kreationen ein: mundgeblasene Leuchte Chromo von Preciosa

2020 wird es emotional. Als Guests of Honour dürfen Alberto Sánchez und Eduardo Villalón alias MUT „Das Haus“ der imm cologne bespielen. Lebendig, virtuos und gefühlvoll.

Das Ausstellungsformat „Das Haus“ auf der Internationalen Möbelmesse in Köln hat sich als beliebte Plattform einen Namen gemacht. 2020 bespielen wieder zeitgenössische Designer bereits zum achten Mal die gefragtesten 180 Quadratmeter auf dem Messegelände. Bei der kommenden Ausgabe darf sich das 2010 gegründete valenzianische Designerduo MUT austoben, das weniger als klassisches Kreativteam, sondern mehr als multidisziplinäre Gruppierung aufgefallen ist – mit großem Erfolg, denn die Liste der Hersteller, die mindestens ein MUT-Stück in der Kollektion haben, kann sich sehen lassen: Expormim, GAN, Ex.t, Sancal, Preciosa Lighting, Bolia, E-interiors, Harmony Inspire, Missana und LZF, um nur einige zu nennen.

Gegen den Strom

Doch was dürfen die Besucher erwarten, allesamt hungrig nach neuen Trends und Strömungen? Nun, die beiden Spanier Alberto Sánchez und Eduardo Villalón, die sich nirgendwo einordnen lassen, die Formen gerne auf unbestimmte Art entfremden, vertraute Formen oft in modernes Design übersetzen und gerne den Kreis als Form in ihren Entwürfen bedienen, werden „Das Haus“ mit

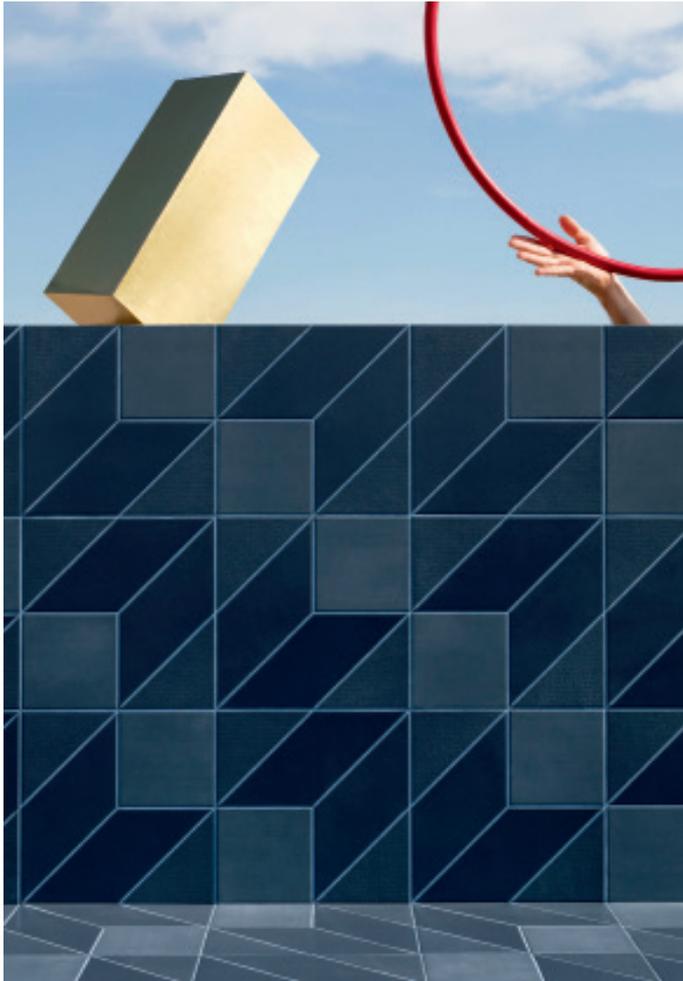
mediterraner Lebenslust füllen. Möbel, Teppiche, Fliesen und Leuchten werden einziehen und vor allem eines: drinnen und draußen intensiv miteinander verknüpfen. Das Konzept reflektiert damit die Sehnsüchte der Menschen nach behüteten Rückzugsrefugien und dem Leben mit und an der Natur. Damit treffen die beiden in

Alberto Sánchez und Eduardo Villalón thematisieren den wohnlichen Übergang von drinnen und draußen.



© koelnmesse / Roland Breitschuh

Barbara Jahn



© Klunderbie

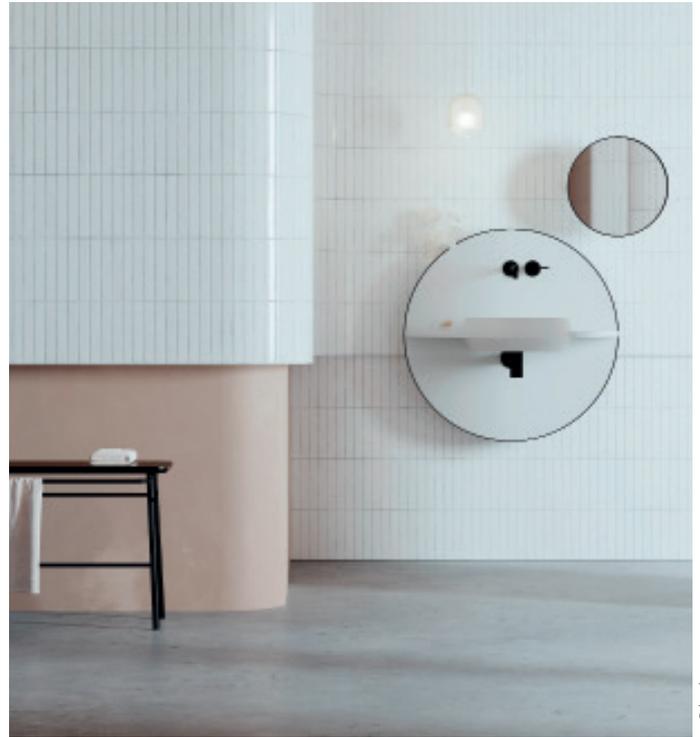
Die Fliesenkollektion Iso für Harmony stellt die vordefinierten Wahrnehmungen des Auges auf die Probe.

Das Rattengeflecht des Hängesessels Nautica für Expormim soll an die Sonnenreflexionen auf den Meereswellen erinnern.



© Klunderbie

Arco für Ex-t design lässt sich durch Austausch des Waschtischs gegen eine Konsole zu einem eleganten Wohnmöbel umgestalten.



© koellmesse

ihrer überschwänglichen Art den Nerv der Zeit und verwandeln die Wohnbühne in ein Kaleidoskop der Individualität, das sich eben nicht in Schablonen pressen lässt.

Grenzen überwinden

„Ein Projekt wie ‚Das Haus‘ gibt einem Designer eine einmalige Gelegenheit, etwas zu schaffen, das frei ist von Produktions- und Marktbedingungen, und dabei gleichzeitig seine Entwürfe in ihrer Wirkung auf den Raum zu verstehen und neu zu entdecken“, sagt MUT über die Herausforderung, ein voll eingerichtetes Haus für die internationale Einrichtungsmesse imm cologne zu gestalten. „In unserem Entwurf wollen wir noch etwas weiter gehen und untersuchen das Potenzial von Architektur und Interiordesign, den Raum nach außen zu öffnen.“ Damit kommt der architektonischen Dimension von „Das Haus“ dieses Mal eine besondere Bedeutung zu. „Leben am Mittelmeer ist gleichbedeutend mit Leben im Freien“, meinen die beiden über die Inspiration durch ihre traditionelle Wohnkultur. „Seit jeher haben unsere Häuser immer ein Stück Natur ins Innere integriert.“

Geballte Lebensfreude

Es sind wohl die richtigen Botschaften, die hier ausgesandt werden. In Anbetracht einer herbeigeredeten Wirtschaftsflaute, ein Schreckgespenst, das allen noch vom letzten Mal in den Knochen sitzt, kann es schließlich nicht genug Bunt, Fröhliches, Außergewöhnliches und Herzerfrischendes geben. Und genau dafür sind MUT wie kaum jemand anderer die richtigen Experten. •

imm cologne 2020
13.01. bis 19.01.2020
imm-cologne.de